



**EUROPA.
STADT.
AACHEN.
SARIYER.
ISTANBUL.**





EUROPA
LAND
REGION
STADT
KULTUR



Partnerschaftsverein
Aachen - Sarıyer / Istanbul

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Als Städtepartnerschaftsverein ist es unser Anliegen, Menschen und Gruppen in Aachen und Sariyer/Istanbul im Sinne der Völkerverständigung und des interkulturellen Lernens zusammen zu bringen. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen Menschen ist für uns ein wichtiger Beitrag zum Weltfrieden. Deshalb wollen wir den Dialog zu gemeinsamen Themen vertiefen, wie zu Fragen der Nachhaltigkeit. Gleichzeitig möchten wir auf städtischer Ebene die deutsch-türkischen Beziehungen im Sinne einer modernen Gesellschaft in Europa weiterentwickeln. Kommunen und zivilgesellschaftliche Initiativen verstehen wir als einen wichtigen Motor für die Sicherung einer demokratischen Zukunft und Lebensqualität in einer globalisierten Welt.

Wir handeln im Interesse der beiden Partnerstädte und fördern die zwischenmenschlichen Beziehungen. So tragen wir zu einer dauerhaften Freundschaft und internationalen Zusammenarbeit bei.

Durch unsere Vereinsaktivitäten schaffen wir eine Plattform für Begegnungen - und zwar unabhängig von der politischen Agenda in den beiden Ländern. Unsere Aufgabe ist es, die Beziehungen im kulturellen, schulischen, wissenschaftlichen, sportlichen und gesellschaftlichen Bereich zwischen den Städten Aachen und Sariyer/Istanbul zu fördern und zu vertiefen. Unsere Aktivitäten bestehen darin, Informationen über beide Partnerstädte zu vermitteln, Begegnungen, Studienaufenthalte, Freizeitveranstaltungen und sportliche Aktivitäten zu fördern und Projekte zu initiieren. Politische Stellungnahmen, Einmischung in die aktive nationale Politik und religiöse Aktivitäten gehören nicht zu unseren Aufgaben.

DIALOG

VERTRAUEN
FAIRNESS
MEINUNGSFREIHEIT
PLURALITÄT
SOLIDARITÄT

INTERKULTURALITÄT

RESPEKT
TOLERANZ
SYMPATHIE
WELTOFFENHEIT
GLEICHBERECHTIGUNG
WERTSCHÄTZUNG

GEOGRAFISCHE LAGE

Die Entfernung zwischen Aachen und Sariyer/Istanbul beträgt 2.550 km. Auf dem Landweg benötigt man 25 Stunden, mit dem Flugzeug ist man in knapp 3 Stunden da. Die Lage der Metropolregion Istanbul ist einzigartig: zwischen Europa und Asien und zwischen Mittelmeer und Schwarzem Meer. Die Verbindung zwischen beiden Meeren, oder auch: Meerenge, ist der Bosphorus.

Die Metropolregion Istanbul hat eine Fläche von 5.343 km² (zum Vergleich Luxemburg 2.586 km²). Das Stadtgebiet hat 1.830 km² und 39 Stadtteile, davon 25 Bezirke auf europäischer und 14 auf asiatischer Seite. Der historische Kern liegt im Stadtteil Fatih auf der südlichen Halbinsel. 2014 hatte Istanbul 14,8 Mio. Einwohner und 12 Mio. Touristen besuchen die Stadt jährlich (Quelle: Wikipedia).

Sariyer ist einer der großen Bezirke Istanbuls. Mit 350.000 Einwohnern ist Sariyer deutlich größer als Aachen, flächenmäßig mit 162 km² etwa gleich groß. 2015 hatte Aachen 254.000 Einwohner. Ein großer Teil der städtischen Bevölkerung sind Studierende (etwa jeder 7. Aachener), und darunter sind viele internationale Jugendliche. Die Stadtgrenzen von Aachen sind zugleich auch die nationalen Grenzen mit den Niederlanden und Belgien. Durch die Einführung des Euros im Jahr 2002 ist der Austausch über die Grenzen zum Einkaufen, Wohnen und Arbeiten noch intensiver und selbstverständlicher geworden. Im Umkreis von 500 km liegen viele europäische Metropolregionen wie Hamburg, Ruhrgebiet, Frankfurt, Brüssel, Paris und London.





AACHEN

SARIYER

GEOGRAFIE

BERLIN

WARSCHAU

PRAG

BRATISLAVA

WIEN

BUDAPEST

SARAJEWO

BELGRAD

BUKAREST

SOFIA

SKOPJE

ROM

ATHEN

ISTANBUL

ISTANBUL

Istanbul – eine Metropole, in der sich Moderne und Tradition sowie die Weltreligionen immer wieder neu begegnen. Istanbul ist die Stadt am Bosphorus, die seit Jahrhunderten den Orient und Okzident verbindet. Symbolisch dafür ist die Brücke über den Bosphorus, die Europa und Asien verbindet.

Von griechischen Kolonisten gegründet, wurde die Stadt unter dem Namen Konstantinopel bekannt, nachdem Kaiser Konstantin die Stadt zur Hauptstadt des Römischen Reiches erhoben hatte. Viele Sehenswürdigkeiten liegen im Herzen des antiken Stadtteils Sultanahmet.



Das pulsierende und florierende Geschäftsleben der Altstadt Sultanahmet spielt sich seit eh und je unter den Dächern des Großen Basars ab. Der Basar (Kapalı Çarşı) erstreckt sich über 30.000 m² und wurde kurz nach der Eroberung im Jahre 1453 unter Fatih Sultan Mehmet II. errichtet. Ebenso ist der Gewürzbasar sehr berühmt.

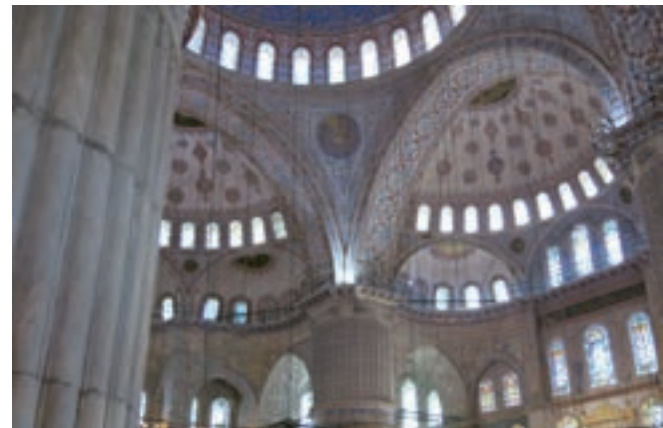
In der Altstadt liegen ebenso die Hagia Sophia mit ihrem gewaltigen Kuppelraum, die Sultan-Ahmet-Moschee (auch bekannt als die Blaue Moschee) und der Topkapı-Palast, der vier Jahrhunderte lang Regierungssitz der osmanischen Sultane war. Der Galataturm, ein bekanntes Wahrzeichen von Istanbul, dominiert das Nordufer des Goldenen Horns.



HISTORISCHES



Im Jahr 537 wurde die Hagia Sophia als orthodoxe Kirche im Oströmischen Reich eröffnet. Die ehemalige byzantinische Kirche wurde mehrfach umgewidmet, bis sie im osmanischen Reich 1453 in eine Moschee verwandelt wurde. Seit 1936 ist sie ein Museum. Die Blaue Moschee (Sultan-Ahmet Camii) wurde 1616 nach dem Vorbild der Hagia Sophia erbaut. Sie ist berühmt für ihre blaugrünen Fliesen.





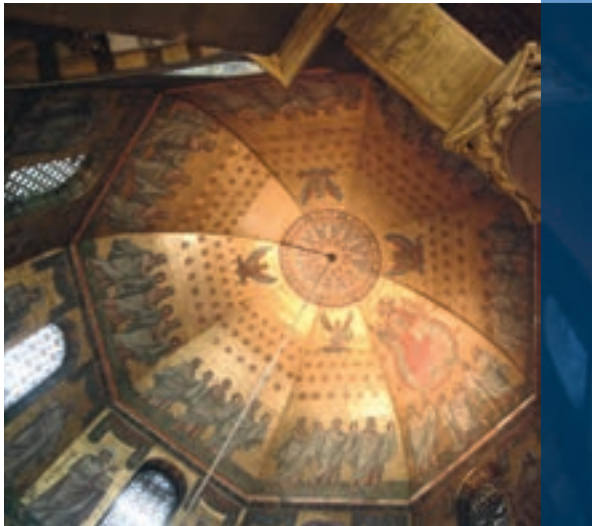
OKTOGON UND KUPPEL



Die Kleine Hagia Sophia (Küçük Aya Sofya Camii) wurde von Kaiser Justinian im 6. Jahrhundert als orthodoxe Kirche errichtet und war architektonisches Vorbild der Hagia Sophia und des Aachener Doms. Der geometrische Grundriss besteht aus einem zentralen achteckigen Kuppelraum, der in ein unregelmäßiges Viereck mit inneren Ecknischen eingefügt ist.

Nach der Eroberung Konstantinopels blieb die Kleine Hagia Sophia zunächst als Kirche bestehen und wurde im Jahre 1504 in eine Moschee umgewandelt. Die Fotos zeigen die große Ähnlichkeit zwischen dem Oktogon aus den Jahren 527-536 (links) und dem Oktogon um das Jahr 803 (rechts) in Aachen.

Der Deutsche Brunnen ist ein Denkmal anlässlich des zweiten Besuchs von Kaiser Wilhelm II. 1898 in Istanbul. Er ist als Geschenk ein Symbol der Deutsch-Türkischen Freundschaft. Der Brunnen aus Marmor steht an einem zentralen Platz vor der Hagia Sophia und der Sultan-Ahmet-Moschee.



Es ist die gleiche Epoche und der gleiche Kaiser, der das Oktogon des Aachener Doms mit Mosaiken im byzantinischen Stil ausstatten ließ. Das Bauwerk ist zusammen mit dem Rathaus Teil der Pfalz von Karl dem Großen und wurde 1978 in der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.



PARTNERSTÄDTE

Innerhalb der Metropolregion Istanbul bildet Sariyer als renommierter Universitäts- und Bildungsstandort beste Anknüpfungspunkte für eine Städtepartnerschaft mit der Wissenschafts- und HighTech-Stadt Aachen.

Die Stadt Aachen hat eine lange Besiedlungsgeschichte von 7.000 Jahren. Aufgrund der heißen Quellen, besonderen Rohstoffvorkommen, günstiger Landschaftsbedingungen und Verkehrslage in Europa haben Menschen kontinuierlich in dieser Region gelebt und gewirtschaftet. Die heißen Quellen waren schon bei den Römern als Gesundheitsbrunnen sehr bedeutsam. Karl der Große schuf von Aachen aus eine karolingische Renaissance mithilfe von Gelehrten aus vielen europäischen Ländern. Die kulturelle Vielfalt ist in Aachen ein bedeutsames Merkmal über viele Jahrhunderte hinweg, vor allem auch durch die Lage im Dreiländereck Deutschland-Niederlande-Belgien.

Der Distrikt Sariyer liegt auf europäischer Seite des Bosphorus' im Norden Istanbul und reicht bis ans Schwarze Meer. Im Altertum gab es nur wenige Siedlungen an den Küsten des Bosphorus'. Die Dörfer entwickelten sich erst im 16. und 17. Jahrhundert durch den Zuzug von Menschen, vor allem aus den ländlichen Gebieten Anatoliens. Die Dorfbewohner lebten von der Fischerei. In den 1960er Jahren war die Region Sariyer vor allem als Erholungsgebiet beliebt.





Am Bosphorus liegt die sagenhaft gut erhaltene osmanische Festungsanlage „Rumeli Hisari“. Fatih Sultan Mehmet II. ließ die Anlage innerhalb weniger Monate 1452 zur Vorbereitung der Eroberung von Konstantinopel erbauen. In der Saison fanden hier viele Kulturveranstaltungen statt.

Das Marschierertor ist eins von vier Haupttoren zum Schutz der Stadt Aachen und war Teil einer mächtigen Stadtmauer, die sich seit 1300 um die Stadt zog. Heute gehört es zu den mächtigsten noch erhaltenen Stadttoren in Westeuropa. Seit 1964 ist hier der Hauptsitz der Karnevalsgesellschaft „Stadtgarde Oecher Penn“. In vielen Arbeitsstunden sowie mit finanzieller Hilfe von Freunden und Förderern wurde zum Erhalt beigetragen.



SARIYER

Der Distrikt Sariyer besteht aus 38 Ortsteilen. Auf 162 km² leben über 350.000 Menschen. Sariyer ist ein bedeutsamer Wissenschafts- und Bildungsstandort mit sechs Universitäten sowie vielen Gymnasien und Berufsschulen. Der Süden ist durch die Bürotürme des türkischen Finanzzentrums Maslak geprägt. Maslak wird auch in Anspielung auf die Metropole New York „Mashattan“ genannt. Der mit 261 m höchste Wolkenkratzer der Türkei, der Tower Sapphire Istanbul mit Luxuswohnungen, Einkaufszentrum und Golfplatz, befindet sich in diesem Gebiet.



Charakteristisch für die Bedeutung von Sariyer in der Metropolregion Istanbul sind ebenso riesige Einkaufszentren und auch die große Anzahl von Konsulaten mit ihren Sommerresidenzen. Entlang des Bosphorus reihen sich Villen, Musikbars, Hotels und Fischrestaurants sowie ausgedehnte Fischerei- und Yachthäfen. Die Landschaft ist durch viele Hügel gekennzeichnet, vor allem im Norden gibt es ausgedehnte Grün- und Waldflächen.

AACHEN

Aachen ist eine Wissenschaftsstadt mit vier Hochschulen und vielen Forschungseinrichtungen. Wirtschaftlich bedeutsam sind die Süßwarenindustrie und viele Dienstleistungsbetriebe. Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) ist eine bedeutsame technische Universität in Europa und größter Arbeitgeber in der Stadt Aachen. Der Campus liegt im Zentrum und gewährleistet einen engen Austausch zwischen Universität und der Stadt.

Ein Besuch im Theater, auf dem Dreiländereck oder die Möglichkeit, sich im Westpark dem Stadtrubel zu entziehen: Die Stadt Aachen bietet durch ihre zahlreichen Angebote im kulturellen Bereich, den vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und ihrer Naturnähe den Menschen in der Region vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten für die Freizeit.



Ein unvergessliches Erlebnis für die Besucher der Stadt ist die Karnevalszeit in der Region. Die „fünfte“ Jahreszeit ist im Rheingebiet auch durch die Verleihung des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ bekannt.







RATHÄUSER

In seinem heutigen Erscheinungsbild ist das Aachener Rathaus ein Zeugnis vieler Jahrhunderte. Aus der Zeit Karls des Großen blieb der Granusturm erhalten. Auf den römischen und karolingischen Grundmauern errichtete die Aachener Bürgerschaft im 14. Jahrhundert das gotische Rathaus. Zwischen 936 und 1531 fanden die Festmähler von 32 Königskrönungen statt. Noch heute erinnert der monumentale Krönungssaal an diese Zeit. Die reich ausgestatteten Räume im Erdgeschoss künden vom Glanz der freien Reichsstadt im 17. und 18. Jahrhundert, eine Epoche in der das Rathaus zum barocken Stadtschloss umgebaut wurde.

Der Landkreis Sariyer wurde im Jahr 1930 gegründet und umfasst heute 38 Ortsteile. Im Jahre 2013 kam zuletzt aus dem benachbarten Stadtteil Şişli der Stadtbezirk Maslak dazu. Durch die wachsende Bedeutung von Sariyer wurde ein zentrales Rathaus benötigt, um die vielfach verstreuten Verwaltungsgebäude an einem Punkt zu vereinigen. Am 1. April 2017 wurde das neue Rathaus mit einem riesigen Volksfest eingeweiht und steht nun als Begegnungsort für alle Bürger offen.



QUELLEN

Die heißen Quellen sind von jeher bedeutsam für die Stadt Aachen. Der Name kann vom altgermanischen Wort „Ahha“ (sprich: Acha) für Wasser abgeleitet sein. Im Dialekt ist es noch vorhanden als Stadtname „Oche“. Die Thermalbäder machten Aachen schon in der römischen Antike als Wellness-Stadt berühmt. Ihre größte Bedeutung hatte die Stadt in der Zeit von Karl dem Großen (747/48 bis 814) und später daran anknüpfend als Krönungsort. Ab dem 17. Jahrhundert wurde Aachen zur Kur- und Badestadt von europäischer Bedeutung ausgebaut. Deswegen war Aachen auch ein beliebter Aufenthaltsort von Kaiser Napoléon, der sich zugleich als Erbe Karls des Großen sah und dessen Ruhm zur eigenen Herrschaftslegitimierung nutzte.

Tarabya (Phamakias; später umbenannt in Therapia) ist ein historischer Ortsteil von Sarıyer und liegt am europäischen Ufer des Bosphorus'. Im Altertum befanden sich hier bedeutende Heilquellen, die ähnlich wie in Aachen zur Linderung der römischen Söldnerbeschwerden dienten. 1909 eröffnete hier Mıgırdıç Tokatlıyan das zweite seiner berühmten Tokatlıyan-Hotels. Im früheren Kurort Tarabya liegt auch die Sommerresidenz des deutschen Botschafters in Istanbul.







MUSEEN

Beide Städte zeichnen sich durch eine vielfältige museale Landschaft aus, die ein breites Spektrum an Themen wie Archäologie und Stadthistorie, Wohnkultur, Automobile, klassische und moderne Kunst sowie Medien umfasst.

Aachen: Centre Charlemagne, Suermondt-Ludwig-Museum, Internationales Zeitungsmuseum, Couven Museum, Zollmuseum Friedrichs, Rathaus, Dom, Domschatzkammer, Stadtarchiv

Sarıyer: Sadberk Hanım Müzesi, Sakıp Sabancı Müzesi, Ural Ataman Klasik Otomobil Müzesi, Rumeli Hisar Müzesi, Serpuş Müzesi, Maslak Kasrı Milli Saray





BILDUNG

Die RWTH-Aachen mit fast 45.000 Studierenden bietet alle Fachrichtungen einer klassischen Universität an. An der FH Aachen werden 13.000 Studierende ausgebildet, sie gehört mit ihrem zweiten Standort in Jülich zu den größten Fachhochschulen Deutschlands. Abgerundet wird das Angebot durch die Katho Aachen und die Hochschule für Musik. Daneben gibt es noch private Hochschulen mit Spezialisierungsmöglichkeiten der Aus- und Weiterbildung sowie 24 hochrangige Forschungseinrichtungen. Insgesamt zeichnet sich Aachen durch eine vielfältige Bildungslandschaft aus.

Im Distrikt Sarıyer sind sechs renommierte Hochschulen angesiedelt, Koç Üniversitesi (Koç University), Boğaziçi Üniversitesi (Boğaziçi University), Istanbul Teknik Üniversitesi (İTÜ) (Istanbul Technical University), Işık Üniversitesi, MEF Üniversitesi, Istanbul Üniversitesi Orman Fakültesi. Wie auch in Aachen sind die weiteren Bildungseinrichtungen sehr breitgefächert. Der schulische Austausch zwischen Aachen und Sarıyer/Istanbul ist sehr rege. Es gibt großes Interesse an Schulpartnerschaften und Austausch von Schülerpraktikanten sowohl in den Bereichen Gesundheit und (Kranken-)Pflegerie als auch Verwaltung und Wirtschaft.



KARLSPREIS

Der Internationale Karlspreis zu Aachen entstand aus einer Initiative der Aachener Bürgerschaft und wurde 1950 zum ersten Mal vergeben. Personen und Institutionen, die sich für die Zusammenarbeit in Europa einsetzen, werden damit geehrt. Über die Wahl entscheidet noch heute eine unabhängige Gruppe von Bürgern in Aachen.



Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg kam die Idee auf, einen Aachener Europa-Preis zu stiften. Die Menschen hatten sehr unter den Schrecken der Kriegszeit und nachfolgend an Armut, Hunger und Mangel an geistiger Orientierung gelitten. So gab es eine große Bereitschaft in der Grenzstadt Aachen, bei einer friedlichen Gestaltung der Zukunft mitzuwirken. Ein zentrales Ziel war es, über nationale Interessen hinausgehend, „das Gemeinsame und das Verbindende des abendländischen Raumes und abendländischer Kultur zu finden“. Der Preis ist Karl dem Großen gewidmet, einer wichtigen Persönlichkeit der Stadt Aachen. Er schuf die Basis Europas im Mittelalter, die bis heute prägend ist. Sein Herrschaftsanspruch über alle europäischen Grenzen hinweg manifestiert sich im Aachener Dom.



EVENTS IN AACHEN



In Aachen gibt es zahlreiche Events, die zum Teil schon lange Tradition haben. Sie sind bei Bürgern wie Touristen gleichermaßen beliebt und weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Im kulturellen Bereich sind es neben dem Weihnachtsmarkt die großen Veranstaltungen im Karneval sowie das Schrittmacherfestival. Im politischen Bereich ist die Karlspreis-Verleihung von großer europäischer Bedeutung. Aber auch der Aachener Friedenspreis, der jährlich seit 1988 verliehen wird, findet viel Beachtung. Im sportlichen Bereich ist der CHIO weltberühmt.

In Aachen trifft Weltklasse Pferdesport auf eine ganz besondere Atmosphäre. Das jährlich stattfindende Ereignis ermöglicht allen Besuchern ein einmaliges Erlebnis. Der CHIO Aachen ist ein seit 1924 in Aachen stattfindendes internationales Pferdesport-Turnier und ist auch bei Aachenern sehr beliebt. Jährlich kommen rund 350.000 Zuschauer aus aller Welt in die Aachener Soers, um das Weltfest des Pferdesports zu erleben.



KULINARISCHES

Aachen ist eine lebendige Kulturstadt, in der der frankophone Lebensstil, das „Savoir vivre“ überall zu spüren ist. Gutes Essen in angenehmer Umgebung gehört unbedingt dazu. Es gibt unzählige Restaurants, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auch hier ist die kulturelle Vielfalt groß, denn in der Stadt leben 150 Nationalitäten.

Typisch für Aachen sind eine Art Honigkuchen, die Printen. Der Sage nach waren sie schon in der Zeit von Karl dem Großen beliebt. Es gibt sie heute in vielen verschiedenen Ausführungen und werden von den Aachenern das ganze Jahr über gerne gegessen und gerne verschenkt.

Als ehemaliges Fischerdorf bietet Sariyer eine Fülle von kulinarischen Gaumenfreuden, die in der Türkei landesweit bekannt sind, insbesondere die unzähligen Fischrestaurants, die über das ganze Jahr hinweg ein vielfältiges Spektrum an saisonalen und landestypischen Fischarten anbieten. Viele Istanbuler nehmen häufig den großstädtischen Verkehrsstress am Feierabend in Kauf, um sich in Sariyer bei einem Fischgericht nebst Raki, gerne auch in musikalischer Begleitung, verwöhnen zu lassen. „Haydi, Sariyer’de balik yemeye gidelim“ („Komm, lass uns in Sariyer Fisch essen“) ist meistens die erste Antwort auf die Frage, wie man den anstrengenden Tag ausklingen lassen möchte. Bewohner Sariyers sind allesamt Experten, wenn es um die Frage geht, welche Fischart gerade Saison hat und welche Location dafür gerade angesagt ist.



**Waren Sie in Sariyer und
haben dort keinen Fisch
gegessen, dann waren Sie
eigentlich nicht da.**



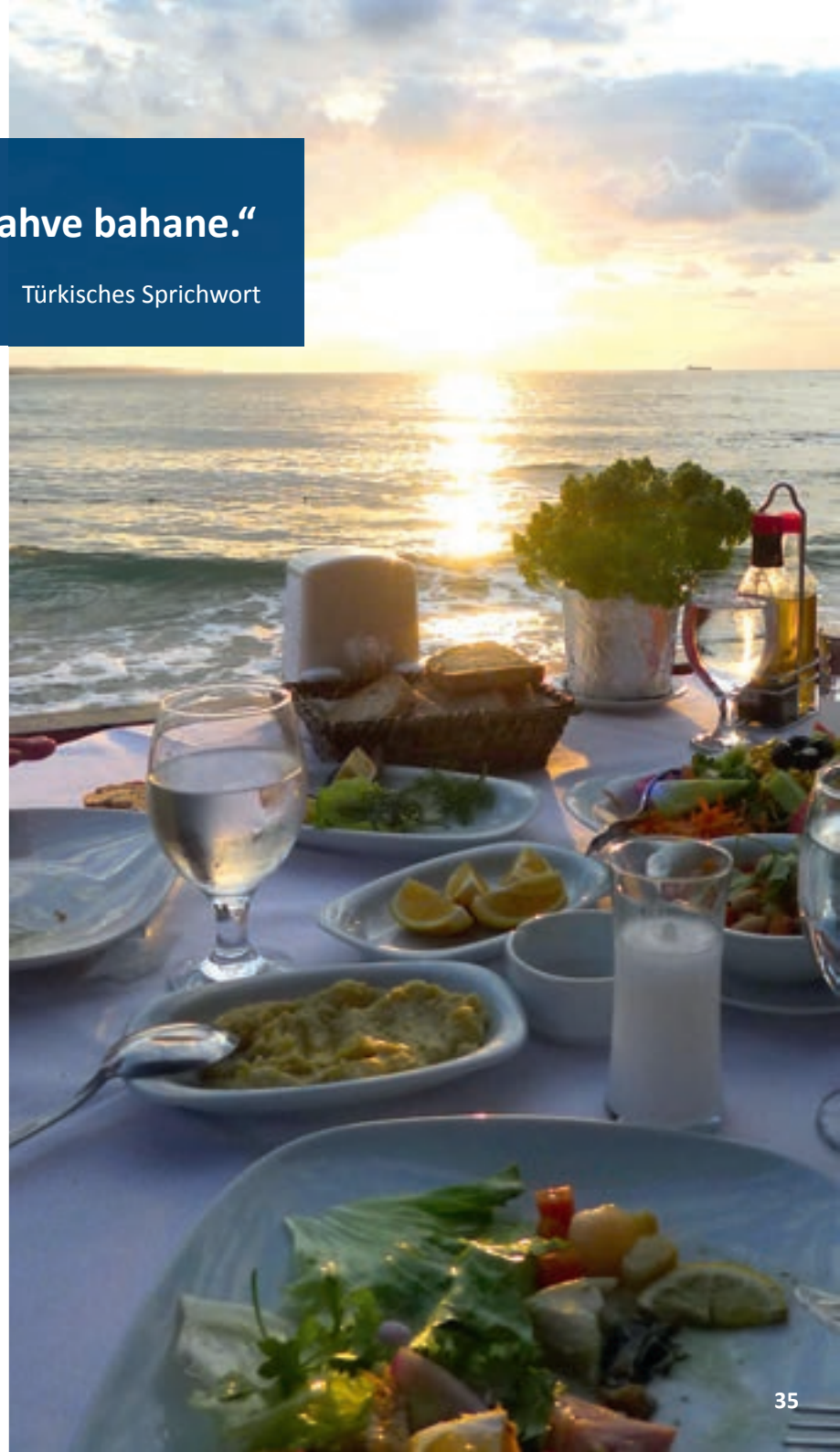


**„Im Grunde sind es immer die Verbindungen
mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“**

Wilhelm von Humboldt, 1827

„Gönül sohbet ister, kahve bahane.“

Türkisches Sprichwort



LITERARISCHES

**Wer sich selbst und andere kennt,
Wird auch hier erkennen:
Orient und Okzident
Sind nicht mehr zu trennen.**

Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832

**Mit deiner Seele hat sich meine
Gemischt wie Wasser mit dem Weine.
Wer kann den Wein vom Wasser trennen,
Wer dich und mich aus dem Vereine?**

Mevlânâ Celâleddîn-i Rûmî, 1207-1273



INFO

Weitere Informationen unter:

www.aachen-sariyer.de

www.aachen.de

www.sariyer.bel.tr

Die Broschüre steht in türkischer Sprache auf der Webseite des Aachen-Sariyer / Istanbul Partnerschaftsvereins zur Verfügung.

Broşürün Türkçe versiyonunu Aachen-Sariyer / İstanbul Kardeş Kent Derneği'nin internet sayfasında bulabilirsiniz.

IMPRESSUM



Partnerschaftsverein
Aachen - Sariyer / Istanbul

Herausgeber: Partnerschaftsverein Aachen - Sariyer / Istanbul e.V.
www.aachen-sariyer.de, info@aachen-sariyer.de

Projektleitung: Aynur Evler

Idee, Konzept, Prozessbegleitung: Rita Darboven, KreaScientia gGmbH

Redaktion: Aynur Evler, Reiner Bertrand, Rita Darboven, Mustafa Karaca, Nurhan Karacak

Gestaltung: Anne Heyer, zweihoch3

© Partnerschaftsverein Aachen - Sariyer / Istanbul e.V. 2017, 1. Auflage

Alle Inhalte der Broschüre (Texte und Fotos) unterliegen dem Urheberrecht.

Alle Veröffentlichungen und Veränderungen bedürfen der Zustimmung des Herausgebers.

Postanschrift:

Partnerschaftsverein Aachen - Sariyer / Istanbul e.V.

c/o Übersetzungsbüro

Adalbertsteinweg 115

52070 Aachen

Förderer:

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Stadt Aachen und der Stadt Sariyer.

Diese Broschüre wurde möglich durch die finanzielle Unterstützung des Programms „Europa bei uns zuhause“ der NRW-Landesregierung.



Fotonachweise:

Wir bedanken uns für die Freigabe von Fotos durch die Stadt Aachen (www.medien.aachen.de*) und die Stadt Sariyer (von links nach rechts aufgeführt):

Istanbul (Seite 8/9)

Hausfassade in Istanbul – Rita Darboven
Ortaköy Brücke Europa-Asien – Nurhan Karacak
Fliesenmotiv – Rita Darboven
Großer Basar – Rita Darboven
Galata-Turm mit Kreuzschiff – Rita Darboven
Gewürzbasar – Rita Darboven
Panorama Sultanahmet mit Topkapı -Palast und Blauer Moschee – Nurhan Karacak

Historisches (Seite 10/11)

Hagia Sophia – Rita Darboven
Kuppel Hagia Sophia – Rita Darboven
Kuppel Blaue Moschee – Rita Darboven
Blaue Moschee – Nurhan Karacak

Oktogon und Kuppel (Seite 12/13)

Kleine Hagia Sophia – Rita Darboven
Oktogon Kleine Hagia Sophia – Rita Darboven
Oktogon Aachener Dom – Andreas Herrmann*
Kuppel Aachener Dom – Andreas Herrmann*
Deutscher Brunnen – Rita Darboven

Partnerstädte (Seite 14/15)

Marschiertor – Andreas Herrmann*
Rumeli Hisarı – Stadt Sariyer

Sariyer (Seite 16/17)

Hafen für Fischkutter – Nurhan Karacak
Tower Sapphire Istanbul – Nurhan Karacak
Einkaufszentrum İstinye Park – Nurhan Karacak
Gemüsestand – Heiko Vogelbruch
Blick auf Rumeli Hisarı – Nurhan Karacak

Aachen (Seite 18/19)

Künstler – Nurhan Karacak
Klenkes-Denkmal – Andreas Herrmann*
Terrassen im Hof – Nurhan Karacak
Theater – Andreas Herrmann*
Westpark – Andreas Herrmann*
Centre Charlemagne – Peter Hinschläger*

Rathäuser (Seite 20/21)

Rathaus Aachen – Peter Hinschläger*
Rathaus Sariyer – Stadt Sariyer

Quellen (Seite 22/23)

Sommerresidenz, Tarabya – Nurhan Karacak
Elisenbrunnen – Andreas Herrmann*

Museen (Seite 24/25)

Kunstaktion Heinz Mack, The Sky over Nine Columns, Sakip Sabancı Museum (2015) – Stadt Sariyer
Ludwig Forum – Carl Brunn*
Sabancı Museum – Stadt Sariyer
Couven-Museum – Andreas Herrmann*
Sadberk Hanım Museum – Stadt Sariyer

Bildung (Seite 26/27)

Super C/RWTH Aachen – Peter Hinschläger*
Koç University – Stadt Sariyer
Boğaziçi University – Stadt Sariyer

Karlspreis (Seite 28/29)

Flaggen / Karlspreis – Andreas Herrmann*
Karlspreismedaille – Andreas Herrmann*
Aachener Dom – Andreas Herrmann*
Karlsbüste – Andreas Herrmann*

Events in Aachen (Seite 30/31)

Schrittmacherfestival – Andreas Herrmann*
CHIO – Andreas Steindl*
Weihnachtsmarkt – Andreas Herrmann*
Karneval – Andreas Steindl*

Kulinarisches (Seite 32-33)

Pralinen – Andreas Herrmann*
Printen-Bäckerei – Andreas Herrmann*
Fischfang – Heiko Vogelbruch

(Seite 34/35)

Pontstraße – Andreas Herrmann*
Restaurant am Schwarzmeer-Strand – Nurhan Karacak

Literarisches (Seite 36/37)

Straße in Istanbul – Nurhan Karacak



Partnerschaftsverein
Aachen - Sarıyer / Istanbul